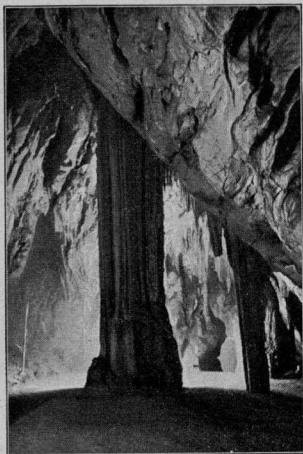


mit seinem eigentümlich geformten Rücken, auf dessen Abhang eine kleine Kapelle steht, deren ewiges Licht den Fischern in der Adria als sicherstes Orientierungszeichen gilt, wenn sie einmal in Not geraten.

Die Stationen St. Peter bei Görz, Volčjadraga und Prvačina kennen wir bereits von Route IV her. Hinter dieser letztgenannten Station übersetzt das Bahngeleise die Wippach und zweigt dann von der nach Triest führenden Hauptlinie ab, um in Kürze den Ort Dornberg (auch Station), der malerisch auf einer kleinen Anhöhe gelegen ist, zu erreichen. Es wird bald nochmals die Wippach übersetzt, um zur hart am Rande eines großen Absturzes des Tarnowanerwaldes liegenden Station Heiligenkreuz-Cesta zu gelangen. Der Ort bietet zufolge seiner auf einem Querriegel befindlichen Anlage einen sehr lohnenden Ausblick auf die umliegenden Täler. — Haidenschaft selbst ist in 8 Minuten erreicht und in einem herrlichen grünen Tale, an einem Abhange des Tarnowanerwaldes gelegen. Der Ort ist insofern interessant, als durch ihn hindurch die Landesgrenze zwischen Görz und Krain durchgeht.



Adelsberg: Gotische Säule.

Die Linie Görz—Haidenschaft soll über Wippach bis St. Veit ausgebaut werden.